

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: - (1997)
Heft: 32

Rubrik: News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuer Forschungs-partner Australien

Um die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Australien zu fördern, hat der Nationalfonds kürzlich ein «Memorandum of Understanding» mit dem Australian Research Council und dem Australian National Health and Medical Research Council unterzeichnet. Mit dieser Vereinbarung kann der Austausch von Forschenden finanziert werden, die gemeinsame Projekte vorbereiten. Unterstützt werden Aufenthalte im Gastland von einem bis drei Monaten; für Austausch werden von jedem der beiden Länder jährlich 24 Monate finanziert. *Weitere Auskünfte: B. Frey, C. Hamann-Schlatter, Schweiz. Nationalfonds, Tel. 031/308 22 22*

SCORE-Treffen

Die Beitragsempfängenden des Nachwuchsförderungsprogramms SCORE für klinische Medizin sind in ihrer grossen Mehrheit zufrieden mit dieser Unterstützungsart durch den National-



fonds. Doch für einige steht die Belastung durch klinische Aufgaben im Widerspruch zu den verlangten 80% der Arbeitszeit, welche die von SCORE Unterstützten in der Forschung aufwenden müssen; das Programm soll deshalb bei den Spitälern und Universitäten besser bekannt gemacht werden. Dieser Vorschlag wurde am ersten

Treffen der ehemaligen und aktuellen SCORE-Beitragsempfängenden Ende Januar im Nationalfonds geäussert, an dem 36 Forschende teilnahmen. Die Anregungen werden nun von der SCORE-Kommission – präsiert bis 1996 von Prof. **Werner Stauffacher** (rechts im Bild), derzeit von Prof. **Peter Meier-Abt** (links) – und der Abteilung Biologie und Medizin geprüft.

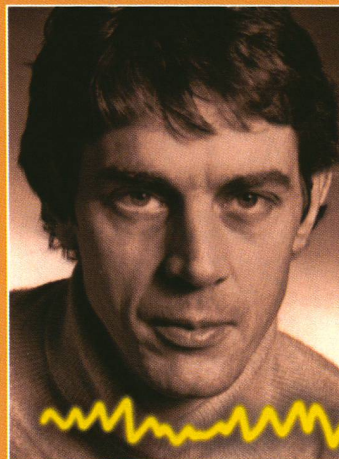
R'EQUIP

In vielen Forschungsbereichen hängt der Erfolg auch von der Disponibilität einer Spitzenausstattung ab. Um dem festgestellten Rückgang der Investitionen in wissenschaftliche Apparaturen entgegenzuwirken, hat die Nationalfonds-Abteilung II (Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften) ein neues Programm mit dem Namen R'EQUIP ins Leben gerufen. Damit werden nach Prüfung durch den Forschungsrat in den nächsten drei Jahren jährlich 2,5 Mio. Franken zur Verfügung gestellt für den Kauf, die Entwicklung und Modernisierung (up-grading) von Forschungs-

apparaturen, die unerlässlich für die Lancierung einer neuen Forschungsrichtung sind und deren Kosten 100 000 Franken übersteigen. Erste Gesuche samt einer detaillierten wissenschaftlichen Begründung (Forschungsplan) sowie technischen und finanziellen Angaben sind auf den 1. Mai 1997 einzureichen.

Abteilung II des Nationalfonds, Tel. 031/308 22 22, e-mail: div2@snf.e-mail.com

Gesuchsformulare sind auf dem Server des Nationalfonds (<http://www.snf.ch>) abrufbar.



Prix Latsis

Der nationale Latsis-Preis 1996 ist Prof. **Martin Vetterli** vom Laboratorium für audiovisuelle Kommunikation an der ETH Lausanne zugesprochen worden. Der

39jährige Preisträger ist weltweit einer der wenigen Experten der Theorie der sogenannten «wavelets», die sich mit der Signalverarbeitung befassen; Anwendungsgebiete finden sich im digitalen Fernsehen, in der multimedialen Kommunikation und im Internet (Einführung von Videobildern im Netz). Der nationale Latsis-Preis würdigt jedes Jahr einen Forscher oder eine Forscherin unter 40 Jahren für zukunftsweisende Arbeiten in den Bereichen Wissenschaft und Technologie in der Schweiz. Die Preisträger werden jeweils vom Nationalfonds bestimmt.

Ein Jahr SwissCORE

SwissCore, das Verbindungsbüro für die Schweizer Teilnahme an europäischen Forschungs- und Bildungsprogrammen in Brüssel, ist Anfang Februar ein Jahr alt geworden. Unweit des Sitzes der Generaldirektion XII – Wissenschaft, Forschung und Entwicklung – der Europäischen Kommission gelegen, hat sich dieses Büro für Schweizer Forschende als sehr nützlich erwiesen.

*SwissCore, rue du Trône 98, B-1050 Bruxelles. Tel.: ++32-2-549 09 80
Fax: ++32-2-549 09 89
E-mail: infodesk@swisscore.be*